

Buchstaben-Sudoku Hanno Nell

H	O	○ ₇	○ ₁	R						N
T	E	R				○ ₄				H
			E	T	R					
		T	○ ₈		A	○ ₁₁	O	V		
						○ ₁₀				
A	H		T	○ ₆			N			
		Z	O	○ ₅	H					
V		○ ₂					A	H	R	
○ ₉	A		○ ₃	V				T	Z	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Und so geht es: In dem Buchstaben-Sudoku kommen nur die Buchstaben A, E, H, N, O, R, T, V, Z vor. In jeder waagerechten und jede senkrechten Reihe und in jedem kleinen Quadrat dürfen die Buchstaben jeweils nur einmal vorkommen. Die Lösungsbuchstaben ergeben einen biblischen Ort. Viel Spaß!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer: Andrzej Kuniszewski

E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
 Telefon: 0941-5971703

Pfarrvikar: Franz Pfeffer

E-Mail: franz.d.pfeffer@gmx.de
 Telefon: 09403-5392584



Pfarrbrief

Nr. 2019 21 - 22
 vom 20. Mai bis 2. Juni 2019
 Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags
 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet

„Die Himmelfahrt heißt nicht, dass er Abschied nimmt, sondern dass der Herr auf neue Weise unter uns lebt und jedem von uns nahe ist.“

Papst Franziskus



FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

19. Mai 2019

**Fünfter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 14,21b-27

2. Lesung: Offb 21,1-5a

Evangelium:

Johannes 13,31-33a.34-35



Ulrich Loose

» Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. «

Samstag 18.05. Hl. Johannes I, Papst, Märtyrer

- 12:00 Traumesse von Tina Obermeier und Michael Rieger
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Vorabendmesse
für + Ernst Brandl
FMV Tegernheim für + Mitglied Therese Neumeier
für + Schwager Josef Berger
für + Tante Theresia Neumeier
Klassenkameraden 1939 für + Mitschüler Joseph Berger
für + Onkel Franz Xaver Datzler
für + Eltern Josef und Margarete Zankl
für + Mitschüler Rudolf Datzler
für + Peter Schiedrich

Sonntag 19.05.

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe
für + Berta Weber
für + Ehemann Konrad Rädlinger
Frauen-Union Tegernheim für + Mitglied Therese Neumeier
für + Hans-Georg Drummer
für + Franz Xaver Datzler
für + Tante Elisabeth Freilinger
für + Ehemann und Vater Ludwig Lanzinger
für + Schwager Otto Niedermeier
für + Oma Rosa Schiller
für + Otto Niedermeier
für + Josef Berger
für + Onkel Franz Xaver Datzler
für + Schwiegervater Werner Dull
für + Anna Gegenfurtner

- 10:30 ERSTKOMMUNIONFEIER der Pfarrei Schwabelweis
- 19:00 AK "unterWEG s" Maiandacht unterwegs

Montag 20.05. Hl. Bernhardin von Siena

- 17:45 Maiandacht
- 18:30 Heilige Messe mit dem „Offenen Singkreis“ anlässlich des 20-jährigen Bestehens Offener Singkreis für + Mitglieder für + Eltern Georg und Anna Neumeier für + Josef Berger für + Ehemann Karl Hofer für + Bruder Franz Limmer für + Franz Datzler für + Notburga Brunner

Dienstag 21.05. Hl. Christophorus Magallanus

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Franz Xaver Datzler
- 18:00 Maiandacht

Mittwoch 22.05. Hl. Rita von Cascia

- 08:00 Heilige Messe
nach Meinung
für + Notburga Brunner

Donnerstag 23.05.

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 18:30 Heilige Messe
für + Helmut Schubert
für + Vater Johann Götzfried
für + Johann Gradl
für + Schwiegermutter Maria Royohn
für + Angehörige von Fam. Ernst Harrer
für + Joseph Berger
für + Franz Zoglmann

Freitag 24.05.

- 17:45 Maiandacht
- 18:30 Heilige Messe
für + Otto Niedermeier
für + Onkel Josef Berger
für + Vater Anton Wimmer sen. und Bruder Anton Wimmer jun.
Gebetsgemeinschaft für geistliche Berufe für + Theresia Neumeier
für + Notburga Brunner
für + Vater Peter Schiedrich

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

26. Mai 2019

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 15,1-2.22-29

2. Lesung: Offb 21,10-14.22-23

Evangelium:

Johannes 14,23-29



Ulrich Loose

» Jesus antwortete ihm:
Wenn jemand mich liebt, wird er
mein Wort halten; mein Vater
wird ihn lieben und wir werden
zu ihm kommen und bei ihm
Wohnung nehmen. Wer mich
nicht liebt, hält meine Worte
nicht. Und das Wort, das ihr
hört, stammt nicht von mir,
sondern vom Vater, der mich
gesandt hat. «

Samstag 25.05. Hl. Beda der Ehrwürdige

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse

Kollekte für die Katholische Jugendfürsorge

für + Eltern und Geschwister von Hr. Karl Witzmann

für + Schwester Martha Waldeck

für + Oma Rosa Schiller

für + Sohn Armin Franz

für + Resi Neumeier

für + Onkel Josef Berger

für + Theresia Neumeier

für + Franz Datzler

für + Ehemann Alfons Meier

für + Josef Berger

Schulfreunde Jahrgang 1938 für + Mitschüler Franz Xaver Datzler

für + Vater Josef Berger

für + Schulkameradin Burga Brunner

Sonntag 26.05.

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe

Kollekte für die Katholische Jugendfürsorge

für + Otto Niedermeier

für + Ehemann Johann Herlinger

für + Ehemann Franz Zoglmann

10:30 Heilige Messe

Kollekte für die Katholische Jugendfürsorge

für + Angehörige von Fr. Erna Reisinger

für + Onkel Otto Niedermeier

für + Joseph Berger

für + Therese Neumeier

für + Ehemann Erwin Zöllner

für + Mutter Notburga Brunner

für + Peter Schiedrich

für + Franz Zoglmann

für + Mutter Franziska Beck

10:30 Kleinkinder-Wortgottesdienst

14:30 Maiandacht gestaltet durch die Ministranten und im Anschluss
Kirchkaffee

Montag 27.05. Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury

16:30 1. Probe für die neuen Ministranten

18:00 Bittgang von der St. Nepomuk-Kapelle zur Pfarrkirche

18:30 Heilige Messe

für + Josef Berger

für + Franz Xaver Datzler

für + Franz Zoglmann

für + Schwester Notburga Brunner

Dienstag 28.05.

17:45 Maiandacht

18:30 Heilige Messe

für + Notburga Brunner

für + Franz Xaver Datzler

Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Theresia Neumeier

Mittwoch 29.05.

18:00 Bittgang vom Friedhofskreuz zur Pfarrkirche

18:30 Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt

für + Günter Islinger

Donnerstag 30.05. Hochfest CHRISTI HIMMELFAHRT

09:30 Heilige Messe

für + Onkel Josef Berger

für + Theresia Neumeier

für + Theresia Neumeier

für + Joseph Berger

für + Franz Datzler

für + Ernst Brandl

für + Notburga Brunner

für + Oma Notburga Brunner

für + Mutter Barbara Christl zum Sterbetag

für + Sohn Peter Schiedrich

18:00 Maiandacht

Freitag 31.05.

08:00 Heilige Messe

für + Joseph Sänger

für + Eltern Maria und Josef Schiller und Bruder Josef

für + Notburga Brunner

für + Franz Zoglmann

18:30 Letzte Maiandacht

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

2. Juni 2019

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 7,55-60

2. Lesung:
Offb 22,12-14.16-17-20

Evangelium:
Johannes 17,20-26



Ulrich Loose

» Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. «

- Samstag 01.06. Hl. Justin, Märtyrer**
- 14:00 Tauffeier von Liam Johannes Stelmach, Jolina Jane Nysar, Bella Sofie Nysar und Matilda Müller
- 18:00 Vorabendmesse
für + Oma Rosa Schiller
für + Otto Niedermeier
für + Onkel Josef Berger
für + Franz Xaver Datzler
für + Franz Xaver Datzler
für + Opa Josef Berger
für + Walter Schuster
für + Anton Eichinger
für + Franz Datzler
für + Johann Weber
für + Mutter Notburga Brunner
für + Michael Amann
für + Eltern und Brüder
für + Schwiegereltern Josef und Maria Hierlmeier

- Sonntag 02.06.**
- 03:00 Fußwallfahrt nach Niederachdorf (Heilige Messe dort um 08:30 Uhr)
- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe
für + Vater von Fam. Jürgen Kollmannsberger
für + Gilly Federl (Donaustauf)
für + Mutter Notburga Brunner
für + Oma Notburga Brunner
für + Bruder Peter Schiedrich
- 10:30 Heilige Messe mit Taufe von Max Matthias Eisenschank
für + Cousin Heinrich Müller
für + Onkel Josef Berger
für + Theresia Neumeier
für + Onkel Franz Xaver Datzler

für + Franz Zoglmann
für + Bruder Franz Zoglmann
für + Vater Ludwig Eisenschank
für + Vater Josef Englbrecht
für + Josef Melzl zum Geburtstag

Termine

AKTUELLES:

- | | |
|-------------|---|
| So. 19. Mai | • 10:30 Uhr Pfarrkirche: Erstkommunionfeier der Pfarrei Schwabelweis |
| Mo. 20. Mai | • 19:00 Uhr AK UnterWEGS: Maiandacht unterwegs |
| | • 18:30 Uhr Gottesdienst mit dem „Offenen Singkreis“ anl. des 20-jährigen Bestehens |
| So. 26. Mai | anschl. Offener Singkreis (Sitzungsraum) |
| | • 10:30 Uhr Wortgottesdienst für die Kleinkinder (Pfarrsaal) |
| | • 14:30 Uhr Maiandacht der Ministranten mit anschl. Kirch- kaffee |
| Mo. 27. Mai | • 16:30 Uhr Probe für die Kandidaten zum Ministranten- dienst |
| | • 18:00 Uhr Bittgang von der St.-Nepomuk-Kapelle |
| Do. 28. Mai | • 20:00 Uhr Kolpingfamilie: Vorstandssitzung (Sitzungsraum) |
| Mi. 29. Mai | • 18:00 Uhr Bittgang vom Neuen Friedhof (Friedhofskreuz) |
| Do. 30. Mai | • 17:00 Uhr KAB: Radi-Essen (Gasthaus Federl/Scheck) |
| Fr. 31. Mai | • 18:30 Uhr Letzte Maiandacht 2019 |
| Sa. 1. Juni | • 11:00 Uhr Johanniter-Kindergarten: Gartenfest zum 25-jährigen Bestehen |
| | • 15:00 Uhr Erstkommunionkinder und ihre Familien: Gemeinschaftsnachmittag |
| So. 2. Juni | • 03:00 Uhr Fußwallfahrt nach Niederachdorf |

DEM NÄCHST

- | | |
|-------------|---|
| Mo. 3. Juni | • 17:00 Uhr Probe für die Kandidaten zum Ministranten- dienst |
| Di. 4. Juni | • 19:00 Uhr Bibelgespräch |
| Mi. 5. Juni | • 19:30 Uhr FMV: Vorstandssitzung |
| Do. 6. Juni | • 13:00 Uhr Seniorentreff: Kirche und Wirt |
| Fr. 7. Juni | • 16:00 Uhr Ministranten: Gruppenstunde mit Frau Dull |

Bitte schon vormerken:

- | | |
|--------------------------|---|
| Do., 20. Juni | • 09:00 Uhr Fronleichnamsfest |
| Sa., 29. Juni | • 08:30 Uhr Priesterweihe von Herrn Lucas Lobmeier im Dom zu Regensburg |
| So., 07. Juli | • 09:30 Uhr Primiz von Herrn Lucas Lobmeier |
| So., 21. Juli | • 09:30 Uhr St. Anna-Fest mit der Feier zum 60. Priesterju- biläum von Pater Dr. Robert Lachenschmid SJ |
| Do., 01. – Do., 08. Aug. | • Große Fahrt der Ministranten nach Rügen |
| So., 29. Sept. | • 09:30 Uhr 223. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft |

13., Okt. • 15:00 Uhr Taufgedächtnisfeier für die Jahrgänge 2017 und 2018

Nächste TAUFTERMINE:

Sa. 1. Juni 2019 14:00 Uhr
Sa. 6. Juli 2019 14:00 Uhr
So. 11. August 2019 14:00 Uhr



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt Verstorbene:

† Frau Theresia Keil, verstorben am 7. Mai 2019

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe...

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag

**Gesundheit, viel Lebensfreude
und Gottes reichen Segen:**



**Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen
des Datenschutzes die Namen der Geburtstags-
kinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.
Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schrif-
tenstand in der Pfarrkirche auf!**

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft.
Es ist was es ist
sagt die Liebe.

Es ist Unglück
sagt die Berechnung.
Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst.
Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht.
Es ist was es ist
sagt die Liebe.

Es ist lächerlich
sagt der Stolz.
Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht.
Es ist unmöglich
sagt die Erfahrung.
Es ist was es ist
sagt die Liebe.

Auto: Erich Fried

Das Gedicht von Erich Fried ist leicht verständlich, einfach und prägnant. Es zeigt, wie ganz unterschiedlich jeder Mensch auf die gleiche „Wirklichkeit“ schauen kann und diese auch ganz unterschiedlich wahrnimmt. Betrachte ich den Text durch die Brille der Vernunft, so kann ich nur Unsinn und Verwirrung erkennen. Wenn ich beweisen will, ob sich etwas lohnt, dann komme ich unweigerlich zum Ergebnis: Es lohnt nicht, es ist Unglück. Setze ich aber die Brille der Vorsicht und der „Ängstlichkeit“ auf, dann sollte ich das Wagnis nicht eingehen: Es zeigt sich als geradezu leichtsinnig. Oder schlicht weg unmöglich, wenn ich mich auf meine Erfahrung verlasse. Das hat ja noch nie geklappt!

Doch die Augen der Liebe blicken anders auf die Welt und seine Menschen: Setze ich die Brille der Liebe auf, so nehme ich erst einmal mein Gegenüber wahr. Ich betrachte den anderen, mit einem wohlwollenden Blick, mit einem Vorschuss an Vertrauen. Ich schaue eine vielleicht verfahrenere Situation an – und urteile nicht. Ich bin einfach bereit, eine Situation, einen Menschen anzunehmen, einfach etwas stehen zu lassen, jemanden so sein zu lassen, wie er eben ist. Es ist, was es ist. Das ist der echte Blick der Liebe.

Das ist ganz einfach gesagt und doch ist es für viele von uns so schwer. Eben nicht zu urteilen, nicht bereits im Voraus sich eine Meinung zu bilden. Nicht zu vergleichen und sich auch nicht zu schützen. Nicht nur vernünftig und logisch zu handeln. Liebe ist

eben oftmals völlig unvernünftig, völlig unberechenbar und immer wieder anders. Sie wirft einfach meinen Stolz über Bord, sagt zu meinen schlechten oder schwierigen Erfahrungen halt und gibt eine zweite, oder sogar 7. oder 77. Chance. Liebe rechnet nicht auf. Sie fragt nicht: Was habe ich davon? Was bringt es für mich? Liebe ist unvorsichtig und nimmt oftmals auch Unglück in Kauf – sogar das Unglück des Scheiterns und der Enttäuschung.

„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ Das ist das Vermächtnis Jesu an uns alle. Judas geht hinaus, das Unglück und das Scheitern am Kreuz nimmt seinen Lauf. Und gerade in dieser Situation beschwört Jesus seine Jünger: „Eure Antwort auf all das soll Liebe sein! Meine Antwort ist es auch. Gott, mein Vater, ist mir ganz nahe. In Liebe bin ich mit ihm untrennbar verbunden. Seid ebenso mit ihm und mit mir durch das Band der Liebe verbunden. - und untereinander.“

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ Die Liebe, wie Jesus sie uns vorgelegt hat, sie hat einen ganz anderen Blick auf die Welt und auf uns Menschen. Aus dieser liebevollen Wahrnehmung erwächst ein anderes Handeln. Ein Handeln, das euch für andere – für die Welt, wie das Johannes nennt – unterscheidbar macht und dadurch erkennbar macht als Freundinnen und Freunde Jesu.

So liebevoll, wie Gott auf uns blickt, so sollen auch wir mit den Augen der Liebe auf die Welt und auf unsere Mitmenschen blicken: Auf die, die uns immer wieder enttäuscht haben. Auf die, bei denen wir unsicher sind oder in deren Gegenwart wir oftmals sogar Angst haben. Auf die, die uns immer wieder kränken und verletzen. Auf die, die immer undankbar sind, oder einfach uns eine böse Absicht unterstellen.

Wie aber müsste ich handeln, wenn ich meine Mitmenschen ganz bewusst mit der Brille der Liebe betrachte?

Diese Frage müssen wir Christen uns immer wieder neu stellen.

AN DACHT

Foto: Michael Tillmann



Gottes liebender Blick

Ein Auge umgeben von einem Strahlenkranz – die in der Kunstgeschichte „Auge der Vorsehung“ oder „allsehendes Auge“ genannte – Darstellung symbolisiert das Auge Gottes, der alles sieht. Als weiteres Element der Darstellung kommt ein Dreieck hinzu als Symbol der Dreifaltigkeit Gottes. Darin liegt meiner Ansicht auch der Schlüssel zum Verstehen des Zeichens. Denn zunächst ist für manche Menschen die Vorstellung eines allsehenden Gottes beängstigend. Dahinter schwingt manch falsche Vorstellung mit: Dass Gott Perfektion vom Menschen erwartet und nur darauf wartet, unsere Feh-

ler zu finden. Doch Gott ist die Liebe. Der schönste Beweis dafür ist die Dreifaltigkeit. Gott ist so sehr Liebe, dass er mit sich selbst in liebender Beziehung leben möchte: Als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Und seine Liebe ist grenzenlos und strahlt bis zu uns Menschen. Deshalb ist sein Blick auf uns ein liebender, ein fürsorglicher Blick. Dabei macht er keinen Unterschied, ob wir uns in seinen Augen gut oder falsch verhalten. Wie es schon im Alten Testament im Buch der Sprüche heißt (15,3): „An jedem Ort sind die Augen des HERRN, sie wachen über Gute und Böse.“

Proklamation der Priesterweihe von Herrn Diakon Lucas Lobmeier

Der aus unserer Pfarrei stammende Kandidat für das Priesteramt Diakon Lucas Lobmeier bittet um Zulassung zur Priesterweihe, die am 29. Juni 2019 durch den Hwst. Herrn Bischof Dr. Rudolf Voderholzer in Regensburg erteilt wird.

Gemäß Kanon 1043 des Kodex des Kanonischen Rechts (CIC 1983) sind die Gläubigen, die von evtl. Weihehindernissen Kenntnis haben, verpflichtet, sie vor der Weihe spendung dem zuständigen Bischof oder dem Ortspfarrer mitzuteilen. Der Ortspfarrer ist dagegen gehalten, seine Gläubigen auf diese Pflicht hinzuweisen.

Dieser Vorgang wird in der Kirche als Proklamation der Weihe (Weiheverkündigung) genannt. Das Ergebnis der Proklamation soll dem Regens des Priesterseminars in Regensburg bis zum 7. Juni schriftlich mitgeteilt werden.

Wir freuen uns zusammen mit Herrn Diakon Lobmeier, dass er dem Ruf des Herrn zu dieser besonderen Nachfolge treu wurde und eine sechs Jahre lange Vorbereitung auf die Priesterweihe erfolgreich abgeschlossen hat. Als seine Heimatpfarre wollen wir ihn mit unseren Gebeten in den letzten Wochen vor dem Empfang der Priesterweihe, aber auch später während seines priesterlichen Dienstes begleiten.

Herr Diakon Lucas Lobmeier lädt ein

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs, und bis man sich umsieht ist es auch schon so weit... Diese Worte höre ich in letzter Zeit öfters und sie stimmen. Bis zur **Feier der Priesterweihe am 29. Juni** und der **Feier der Primiz**, dem ersten Gottesdienst den ich als Priester feiern darf, **am 7. Juli** in Tegernheim ist es gar nicht mehr so lange hin. Vieles ist in den vergangenen Wochen in Bewegung gekommen, die Planungen laufen und ich kann angesichts der großen Bereitschaft und des Engagement so Vieler nur staunen und Danke sagen. Zum Gottesdienst sowohl in den Regensburger Dom (29. Juni, 8.30 Uhr), also auch zur Festmesse am Dorfplatz (7. Juli, 9.30 Uhr) sind sie alle recht herzlich eingeladen. Ebenso zu den sogenannten „**Triduums-gottesdiensten**“, welche auf die Feier der Primiz hinführen. Zu diesen Gottesdiensten habe ich meine beiden Praktikumpfarrer als Prediger eingeladen. Am **Sonntag den 30. Juni** um 18 Uhr predigt Herr Pfr. Bernhard Reben (Mariä Himmelfahrt, Singing) und am **Donnerstag den 4. Juli** um 18.30 Uhr Herr Pfr. Markus Schmid (St. Josef, Weiden).

Zum Primizgottesdienst am 7. Juli sind alle kirchlichen und weltlichen **Vereine, Verbände und Gruppen** mit ihren **Fahnen und Bannern** herzlich eingeladen. Ich würde jede Fahnenabordnung um eine **kurze Rückmeldung** bitten, damit genügend Erinnerungsbänder organisiert werden können.

Wenn auch sie einen kleinen Beitrag zu den Feierlichkeiten unserer Pfarrei beibringen wollen melden sie sich einfach im Pfarrbüro.

In großer Vorfreude auf diese Tage,
Ihr Lucas Lobmeier



Geschenke zur Primiz von Herrn Diakon Lucas Lobmeier

Nicht wenige machen sich bereits heute Gedanken über ein Geschenk für Herrn Diakon Lucas Lobmeier zu seiner Primiz am 7. Juli dieses Jahres.

Da Herr Diakon Lobmeier für seinen priesterlichen Dienst einige Gegenstände und Bücher gut brauchen kann, könnte man ihm einen finanziellen Beitrag für die Anschaffung von Messkelch und Hosteinschale persönlich schenken.

Man könnte ihm aber auch ein liturgisches oder in der Seelsorge einsetzbares Buch schenken. Hier kann **Frau Claudia Balk** behilflich sein, der eine Liste mit entsprechender Literatur vorliegt. Wenn Sie wollen, können Sie Frau Balk unter der **Tel.-Nr.: 0941-566262** oder per E-Mail: **claudia.balk@gmx.de** kontaktieren.

Pfarrbüro geschlossen

Vom 21.05. bis zum 25.05.2019 ist Frau Dull in Urlaub. Aus diesem Grunde ist das Pfarrbüro in der kommenden Woche nicht besetzt. Ebenso geht Herr Pfarrer Kuniszewski vom 11. bis zum 15. Juni in Urlaub. Da auch unsere Pfarrsekretärin Frau Elfriede Dull in dieser Zeit nicht in der Pfarrei ist, bleibt auch für diese Woche das Pfarrbüro geschlossen. Herr Pfarrvikar Franz Pfeffer ist wie immer telefonisch zu erreichen. Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 2. Juni und wird inhaltlich drei Wochen, also vom 2. bis 23. Juni, umfassen. Bitte berücksichtigen Sie das, wenn Sie ihre hl. Messen für diesen Zeitraum bestellen bzw. eine Information im Pfarrbrief veröffentlichen wollen. Der Redaktionsschluss dafür ist am Dienstag, 28. Mai.

AK UnterWEGs lädt herzlich ein...

...zur **Fahrrad-Maiandacht am Sonntag, 19. Mai um 19.00 Uhr**. Wir treffen uns mit den Fahrrädern am Kirchplatz und werden ca. anderthalb Stunden unterwegs sein. Im Anschluss ist für eine kleine Stärkung gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!"

Maiandacht und Kirchkaffee mit Ministranten



Am **Sonntag, den 26. Mai um 14:30 Uhr** gestalten unsere Ministranten die Maiandacht und laden im Anschluss alle zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal herzlich ein.

KAB Tegernheim

Am 30. Mai um 17:00 Uhr treffen sich die Mitglieder der KAB Tegernheim zum traditionellen „Radi“-Essen im Gasthaus Federl/Scheck.

Wer Zeit und Lust hat ist herzlich eingeladen.



Orgelkonzerte im Dom zu Regensburg Christoph Preiß beim Sonderkonzert „Junge Organisten“

Die Regensburger Domorgelkonzerte starten ihre zehnte Saison. Vom 22. Mai bis zum 31. Juli 2019 finden mittwochs jeweils um 20:00 Uhr insgesamt 10 Konzerte statt. Das genaue Programm liegt in unserer Pfarrkirche auf dem Schriftenstand zum Mitnehmen auf.

Beim **Eröffnungskonzert** unter dem Motto „Junge Organisten“ am **22. Mai, spielt an der Orgel u. a. auch Herr Christoph Preiß** aus Tegernheim. In seinem Programmteil bietet er die Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger an.

Christoph Preiß, der unsere Gottesdienste immer wieder musikalisch gestaltet und die Urlaubsvertretung für unsere Kirchenmusikerin seit Jahren ehrenamtlich übernimmt, hat im vergangenen April seinen 18. Geburtstag begangen und legt aktuell seine Abiturprüfungen ab. Er begann im Alter von fünf Jahren, Klavier zu spielen. Bevor er 2011 als Sänger bei den Regensburger Domsopzaten aufgenommen wurde, erlernte er bereits als Achtjähriger die Grundlagen des Orgelspiels. Seit 2011 studiert er bei dem ehemaligen Pianisten und Komponisten Franz Hummel Klavier. Im selben Jahr nahm er ein Jungstudium an der Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg bei Prof. Franz Josef Stoiber auf. Neben seiner Konzerttätigkeit als Solopianist, u. a. im Münchner Künstlerhaus, beim Beethovenfest in Bonn 2015 sowie beim Beethoven Festival in Budapest 2018, errang Christoph Preiß zwei erste Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Fach Orgel. Bei einem Wettbewerbsfestival für besonders erfolgreiche Bundespreisträger wurde er 2017 als jüngster Teilnehmer in der Wertung Orgelimprovisation mit dem Sonderpreis der Evangelischen Kirche Deutschland geehrt.

Sonderkonzert „Junge Organisten“ am Mittwoch, den 22. Mai 2019, um 20:00 Uhr im Dom zu Regensburg. Einlass: 19:00 Uhr. Eintritt: 5,00 Euro. Dauerkarte für alle Orgelkonzerte: 30,00 Euro. Karten: Infozentrum DOMPLATZ 5, Tel. 0941-597-1662. Sitzplätze im Dom frei wählbar.

Fußwallfahrt nach Niederachdorf

Wir möchten Sie alle zu Teilnahme an der 294. Tegernheimer Fußwallfahrt nach Niederachdorf „Zum Hl. Blut“ am **Sonntag, den 2. Juni 2019**, ganz herzlich einladen.

Traditionell findet die Fußwallfahrt am Sonntag vor Pfingsten statt. Die Fußwallfahrt hat auch in diesem Jahr den gewöhnlichen Ablauf: Um 2:50 Uhr sammeln sich die Wallfahrer in der Pfarrkirche zum Pilgersegens, um dann um 3:00 Uhr loszumarschieren.

Da sich unterwegs auch immer wieder Pilger aus anderen Ortschaften anschließen wollen, geben wir hier einen ungefähren Zeitplan der Fußwallfahrt bekannt: in Donaustauf Ortseinfahrt Mitte – ca. 3:30 Uhr; in Donaustauf Ortseinfahrt Ost – ca. 3:45 Uhr; in Sulzbach – ca. 4:00 Uhr; in Demling Ortseingang – ca. 4:30 Uhr; in Demling Wasserwacht – ca. 4:40 Uhr; in Bach – ca. 5:05 Uhr; in Frengkofen – ca. 5:15 Uhr; in Kiefenholz – ca. 6:10 Uhr; in Wörth a. d. Donau – ca. 7:10 Uhr. Die Ankunft in Niederachdorf ist für ca. 8:35 Uhr geplant.



In der dortigen Wallfahrtskirche halten wir die hl. Eucharistie um Abwendung von Unwetter, Hochwasser und schweren Krankheiten, wie die Tegernheimer Vorfahren das gelobt haben.

Den vielen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung dabei sind, sagen wir bereits heute ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Fronleichnamsfest und – Prozession 2019

Die Fronleichnamsprozession findet in unserer Pfarrei seit fünf Jahren auf unterschiedlichen Routen statt. Der Pfarrgemeinderat hat den Prozessionsweg für dieses Jahr bereits festgelegt.

Nach dem Gottesdienst am **Fronleichnamsfest am 20. Juni um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche** geht die eucharistische Prozession über die Kirchstraße zum Dorfplatz, wo traditionsgemäß der erste Altar aufgebaut wird. Von dort aus führt der Prozessionsweg auf folgenden Straßen: Ringstraße – Meisenweg – Falkenweg – Bachstraße – Nußweg.

Wir bitten vor allem alle Anwohner der Straßen auf denen die Fronleichnamsprozession gehen wird, uns dabei zu unterstützen, diesen Tag zu einem Fest des Glaubens und zu einem Ausdruck einer lebendigen Dorfgemeinschaft in Tegernheim auch durch das Schmücken von ihren Häusern, Fenstern, Gärten und Zäunen zu machen.



Krankenbesuchsdienst in Krankenhäusern

Kranken zu besuchen und ihnen beizustehen ist ein Werk der Barmherzigkeit und ein Akt der Nächstenliebe. In regelmäßigen Abständen werden die Kranken unserer Pfarrei während ihres Aufenthalts in Krankenhäusern der Stadt Regensburg und in Würth daher durch die Ehrenamtlichen im Namen unserer Gemeinde besucht, um auch Zeichen der Verbundenheit gerade in schweren Lebensphasen zu setzen und evtl. auch konkret zu helfen. Auf einen Wunsch hin, werden die Kranken auch durch Herrn Pfarrer und Herrn Pfarrvikar aufgesucht, die in diesem Zusammenhang dann gerne Beichte abnehmen, die Krankenkommunion oder die Krankensalbung spenden können.

Bedingt durch das neueste europäische Datenschutzgesetz wird es uns immer schwieriger, die Information zu erhalten, wer aus unserer Pfarrgemeinde aktuell im Krankenhaus behandelt wird. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass es jedem möglich ist, den Wunsch nach einem Besuch vonseiten der Heilmatpfarrei bzw. durch den/die Krankenhauseelsorge/in schriftlich zu äußern und zu erklären. Wir bitten auch die Familienangehörigen darum, den Wunsch ihrer Kranken nach einem derartigen Besuch an das Pfarramt weiterzuleiten.

Wir stellen unsere Ehrenamtlichen vor

Um das vielfältige ehrenamtliche Engagement weiter zu stärken und zu fördern, stellen wir unsere eifrigen Ehrenamtlichen nach und nach vor. Wir hoffen, bei Einigen den Geschmack auf ein Ehrenamt in unserer Pfarrei zu we-

cken. Wenn Sie daran interessiert sind, bei uns mitzumachen, dann melden Sie sich bitte einfach im Pfarramt oder sprechen Sie Herrn Pfarrer Kuniszewski bzw. den Herrn Pfarrvikar Pfeffer an.

Heute stellt sich Ihnen **Herrn Matthias Kreutz** vor.



Mein Name ist Matthias Kreutz. Ich bin verheiratet und habe 2 Söhne. Ich bin Wirtschaftsingenieur und arbeite bei Kronos. Geboren bin ich 1968 in Cochem an der Mosel. Nach Abitur und Studium in Kaiserslautern und Brisbane kam ich 1996 nach Bayern und lebe seit 2002 in Tegernheim.

Ich bin in einem katholischen Elternhaus aufgewachsen und habe dort ganz selbstverständlich ehrenamtliches Engagement kennengelernt: in der Kirche, beim Schüleraustausch oder bei verschiedenen Vereinen.

In unserer Pfarrei engagiere ich mich als Lektor, Kommunionshelfer, Vorsitzender der Kolpingsfamilie, im PGR und beim Arbeitskreis Eine Welt. Tegernheim

ist für mich ein Musterbeispiel für Lebendigkeit und Vielfalt. Wir haben das Glück, sehr viele engagierte und kreative Frauen und Männer bei uns zu haben. Das ist ein hohes Gut und sollte unbedingt erhalten bleiben. Wir profitieren alle davon. Gott hat uns als Gemeinschaftswesen geschaffen und wir spüren, dass uns das gut tut. Die Gemeinschaft gibt uns immer mehr zurück, als wir selber einbringen. Daher fällt es mir auch leicht, einen persönlichen Beitrag zu leisten.

Anna-Schäffer-Bruderschaft zu Gast in Tegernheim

Im Jahr 2004 wurde in unserem Bistum Regensburg Anna-Schäffer-Bruderschaft gegründet, der zurzeit H. H. Domvikar Msgr. Georg Schwager, der Bischöfliche Beauftragter für Selig- und Heiligungssprechungsverfahren, vorsteht.

Die Bruderschaft will das geistliche Erbe der heiligen Anna Schäfer lebendig erhalten und der Stärkung und Festigung des katholischen Glaubens dienen. Die Mitglieder der Bruderschaft sollen

1. Eine halbe Stunde pro Woche in stiller oder öffentlicher Verehrung den Herrn Jesus Christus im Allerheiligsten Sakrament der Eucharistie anbeten (sei es durch Anbetung des Allerheiligsten in der Monstranz, sei es in stillem Gebet vor geschlossenem Tabernakel); darüber hinaus soll den Mitgliedern die häufige Mitfeier der hl. Messe ein besonderes Anliegen sein;
 2. sich um kranke und notleidende Menschen in ihrer Umgebung bemühen, sie wenigstens einmal im Monat besuchen und pflegen oder zumindest trösten. Wer diese Aufgabe nicht wahrnehmen kann, soll wenigstens ein Gebet für Kranke oder Notleidende verrichten.
- Von den Mitgliedern wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.

Die Mitglieder der Anna-Schäffer-Bruderschaft kommen einmal im Monat zur Messfeier abwechselnd in einer der Kirchen unseres Bistums zusammen. Die nächsten Treffen finden statt am:

- 5. Juni 2019 in der Pfarrkirche Neukirchen-St. Martin (bei Dachelhofen)
- 5. Juli 2019 in der Maria-Schnee-Kapelle, Regensburg.

Am 5. September 2019 ist die Bruderschaft zu Gast bei uns in Tegernheim.

Das Programm des Treffens:

18:00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten – Stille Anbetung und Beichtgelegenheit

18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Heilige Messe, anschließend

Einzelsegnung mit Reliquie der hl. Anna Schäffer

Alle Bruderschaftsmitglieder und Gläubigen sind zur Mitfeier herzlich eingeladen!

Neue Mitglieder können sich bei diesen Feiern gerne für die Bruderschaft anmelden.

Foto: Tillmann



Die Kraft der zwei Herzen

In den Sechzigerjahren verging fast kein Fernsehabend ohne einen Werbespot für das „Energie-Tonikum“ Doppelherz. Von dem 1919 vom Essener Drogisten Josef Peter Hennes erstmals aus Kräutern und Alkohol zusammengestellten Tonikum werden heute noch weltweit rund eine Million Liter verkauft. Im Gedächtnis blieb der Slogan „Die Kraft der zwei Herzen“. Am 3. und 4. Juni feiert die Kirche mit den Festen Herz Jesu und Herz Marien ihre Kraft der zwei Herzen, die kräftiger ist als das Tonikum. Doppelherz wird auch bei innerlicher Nervosität und Unruhe empfohlen, doch am Herzen Jesu und am Herzen seiner Mutter Maria kommt die Seele auch ohne Kräuter und Alkohol zur Ruhe.

SAG' MAL ... ? ? ?

... glauben wir an drei Götter?

Im Matthäusevangelium sagt Jesus, dass wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen sollen, und der Apostel Paulus beendet seinen zweiten Brief an die Korinther mit den Worten: „Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ Diese Worte Jesu und des Apostels legen den Verdacht nahe, dass wir Christen an drei Götter glauben würden: An den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Immer wieder wurde dieser Vorwurf gegen das Christentum geäußert. Doch wir Christen glauben an einen Gott,

sind Monotheisten, wie das Fachwort heißt. Doch wie verhalten sich Vater, Sohn und Heiliger Geist zueinander? Gott ist der Vater, der alles geschaffen hat. Jesus ist wahrer Gott vom wahren Gott. Der Heilige Geist geht aus dem Vater und dem Sohn hervor. Soweit die Lehre - und was bedeutet sie für uns? Dass Gott die Welt geschaffen hat; dass er in Gestalt seines Sohnes das Leben auf Erden geteilt hat und dass er in Gestalt des Heiligen Geistes jetzt bei uns ist. Gott lebt in sich selbst Beziehung - zwischen dem Vater, dem Sohn und dem Geist. Und wie er selbst in Beziehung lebt, so lebt er mit uns in Beziehung. „Gott ist gesellig“, wie es Gilbert Chesterton gesagt hat, wie jeder Mensch auch. Leben ist nur möglich in Beziehung zu anderen. Das gilt für unseren Gott; das gilt für Menschen. Und das bedeutet: Gott ist nie fern. Gott ist immer nah. Der eine Gott in drei Gestalten.



Foto: Michael Tillmann

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit aberufen:



- 20.5. 2016 Josef Rederer, 75 Jahre
- 21.5. 1990 Ida Blank, 67 Jahre
1996 Viktoria Kargl, 85 Jahre
2002 Therese Boosen, 84 Jahre
2011 Robert Federmann, 29 Jahre
- 22.5. 1994 Barbara Karl, 89 Jahre
2012 Knorr Hubert, 69 Jahre
- 23.5. 2009 Gerlinde Bauer, 49 Jahre
- 25.5. 1998 Anton Kellner, 86 Jahre
2006 Roswitha Stehlik, 74 Jahre
- 27.5. 1991 Marianne Wagmüller, 85 Jahre
1996 Johann Herlinger, 61 Jahre
2016 Gisela Mätz, 63 Jahre
- 28.5. 1991 Franz Ziegler, 48 Jahre
2001 Magdalena Schreyer, 49 Jahre
2008 Wolfgang Götzfried, 83 Jahre
2018 Barbara Christl, 89 Jahre
- 29.5. 1996 Sonja Strobl, 44 Jahre
- 30.5. 1988 Maria Kindl, 84 Jahre
1999 Agatha Ulrich, 69 Jahre
- 31.5. 1996 Franziska Beutl, 62 Jahre
2009 Horst Vychodil, 67 Jahre
- 01.6. 1991 Marie Purr, 69 Jahre
1998 Rosina Gantner, 92 Jahre
2002 Cäzilia Großl, 80 Jahre
2005 Maria Weishäupl, 90 Jahre
2005 Maria Hartinger, 84 Jahre
2013 Gisela Jänschke, 73 Jahre

RIP